

Fraunhofer-Open-Access-Strategie 2020

Oktober 2015

Herausragende Forschung und die Umsetzung von Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft sind die Fundamente der Fraunhofer-Gesellschaft. Deshalb ist Forschungsleistung in stets exzellenter Qualität im Leitbild der Fraunhofer-Gesellschaft fest verankert und für alle Fraunhofer-Institute unverzichtbar. Der unmittelbare und zeitnahe Austausch von Forschungsergebnissen ist für die Förderung von Innovationen zwingend erforderlich. Die Fraunhofer-Gesellschaft verfolgt daher bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen uneingeschränkt das Prinzip des Open Access.

Open Access beinhaltet den freien und langfristigen Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen und wissenschaftlicher Literatur. Man unterscheidet zwischen Open Access Gold (Erst-Veröffentlichung in anerkannten, begutachteten Open-Access-Zeitschriften) und Open Access Grün (kostenfreie Zweitveröffentlichung parallel oder zeitlich verzögert in einem institutionellen oder fachlichen Repositorium nach erfolgter Erstveröffentlichung nach dem traditionellen Verfahren). Gemeinsam ist beiden Open-Access-Varianten, dass Texte und Objekte digital frei zugänglich gemacht werden.

Ganz im Sinne des Open-Science-Gedankens verfolgt und befördert diese Strategie das Ziel, Wissenschaft und ihre Ergebnisse einer größeren Zahl von Menschen einfacher zugänglich zu machen. Dabei werden die wissenschaftlichen und rechtlichen Interessen der Forscherinnen und Forscher, der Schutz persönlicher Daten sowie Verpflichtungen gegenüber Dritten – etwa Auftraggebern und Kooperationspartnern – strikt beachtet.

Ziele

■ Gesellschaftliche Verantwortung – Wissenschaft als öffentliches Gut

Als öffentlich geförderte Einrichtung hat die Fraunhofer-Gesellschaft die Verantwortung, einen einfachen, freien und schnellen Zugang zu Forschungsergebnissen (einschließlich dazugehöriger Forschungsdaten) zu ermöglichen und damit die Öffentlichkeit über die Ergebnisse und Resultate ihrer Forschungsaktivitäten zu informieren. Alle Fraunhofer-Publikationen sollen deshalb – wenn irgend möglich – auf dem grünen oder dem goldenen Weg des Open Access veröffentlicht werden.

■ Wertschöpfung durch Wissenstransfer

Publikationen sind bei Fraunhofer ein wesentliches Element des Wissens- und Technologietransfers in die Gesellschaft und zu potenziellen Auftraggebern und Kooperationspartnern. Fraunhofer-Forschungsergebnisse sollen bestmöglich zugänglich sein und

für eine direkte Anschlussforschung zur Verfügung stehen. Frei zugängliche Open-Access-Publikationen sind zudem offen für innovative Auswertungsverfahren. Durch die vernetzte und digitalisierte Nachnutzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen werden neue Forschungsansätze und Innovationen ermöglicht und der unmittelbare und zeitnahe Austausch gefördert.

■ Reproduzierbarkeit von Ergebnissen

Reproduzierbarkeit ist ein grundlegendes Prinzip wissenschaftlichen Arbeitens, denn sie macht Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar. Der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen über Open Access erhöht die Transparenz in der Forschung und stellt sicher, dass die Ergebnisse schneller und einfacher überprüft werden können, insbesondere, wenn zugleich auch die zugrundeliegenden Forschungsdaten zugänglich gemacht werden.

■ Effizienzsteigerung

Publikationen werden durch Open Access rascher und effizienter in den Forschungsmarkt eingebracht, der freie Zugang wird für alle Marktteilnehmer ermöglicht. Eine zeitnahe Verfügbarkeit der wissenschaftlichen Arbeiten führt zu einer schnelleren Rezeption der Ergebnisse und kürzeren Innovationszyklen. Durch den freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und damit zu Forschungsergebnissen werden außerdem insbesondere Fraunhofer-Partner aus der Wirtschaft in die Lage versetzt, die richtigen Ansprechpartner für zukünftige Forschungsprojekte zu identifizieren.

■ Kostenoptimierung

Es wird angestrebt, im Zuge der Open-Access-Aktivitäten in Kooperation mit den relevanten Wissenschaftsverlagen kostentransparente Modelle zu entwickeln.

■ Politische Rahmenbedingungen

Die Fraunhofer-Gesellschaft erfüllt die Anforderungen der Open-Access-Strategien von EU, Bund und Ländern sowie die Vorgaben von Förderorganisationen auf nationaler und europäischer Ebene. Im nationalen und europäischen Rahmen wird das Open-Access-Publizieren als öffentliches Interesse wahrgenommen, somit fördert die Open-Access-Strategie den Kulturwandel im Wissenschaftssystem.

Konkret wird angestrebt, bis 2020 **mindestens jede zweite wissenschaftliche Publikation eines Jahrgangs** per Open Access frei zugänglich zu machen, davon mindestens ein Drittel über den goldenen Weg der Erstveröffentlichung in einer Open-Access-Zeitschrift. Durch gezielte Förderung soll zugleich erreicht werden, dass – soweit möglich – auch zugehörige Forschungsdaten frei zugänglich gemacht werden.

Maßnahmen

- Das bestehende zentrale Open-Access-Repository (Fraunhofer-ePrints) der Fraunhofer-Gesellschaft wird um ein Forschungsdaten-Repository (Fraunhofer-Fordatis) ergänzt und als integrierte Infrastruktur bereitgestellt.
- Für den erfolgreichen Betrieb ist die Vorgabe und Einhaltung von Standards erforderlich. Daher erfolgt eine umfassende Unterstützung und Beratung der Forscherinnen und Forscher in allen Fragen des Open-Access-Publizierens unter Einbeziehung der fachlich Verantwortlichen in den Instituten. Publikationsprozesse an den Instituten werden so unterstützt, um bereits im Vorfeld einer Publikation über Open Access zu informieren und dadurch die Zahl der Open-Access-Publikationen und Open-Access-Forschungsdaten zu erhöhen.
- Durch geeignete Maßnahmen, z. B. Bereitstellung eines Publikationsfonds, wird der Übergang zu Open Access Gold gefördert. Durch Etablierung eines integrierten Lizenz- und Publikationskosten-Managements wird eine hohe Kostentransparenz erreicht.
- Die Fraunhofer-Gesellschaft setzt sich auch im politischen Raum (national und international) für die Förderung von Open Access ein.

Rahmenbedingungen

Durch die Förderung von Open Access wird keinerlei Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit der einzelnen Forscherinnen und Forscher vorgenommen. Die Interessen von Forschenden, Kooperationspartnern und Auftraggebern werden vollständig gewahrt. Die Sicherstellung des Daten- und Urnehmerschutzes und die Einhaltung der Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis sind selbstverständlich. Die hohe Qualität wissenschaftlicher Publikationen der Fraunhofer-Forscherinnen und -Forscher bleibt in vollem Umfang erhalten. Disziplinspezifische Unterschiede beim Publizieren werden berücksichtigt.